

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



SG Borken

Unter diesem Logo
startet die
Sportgemeinschaft Borken

INFO März 2003
Nr. 122



RW

Heute erscheint die letzte gewohnte „IN-FO“. Wir schreiben die 122. Ausgabe im März 2003.

Jetzt haben wir einen neuen Verein! Nach einigen Wochen und Monaten, geprägt von Unsicherheiten, Ängsten und Unruhen, aber auch andererseits von positiven Diskussionen, Vorfreude und Aufbruchstimmung haben sich die Mitglieder der Sportfreunde Borken und des TuS Borken in einer Versammlung am 28. Februar 2003 darauf geeinigt, die sportliche Zukunft in einem Verein gemeinsam zu gestalten. Mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

Was bedeutet dieser Zusammenschluss nun für die Vereinszeitschrift? Wird sie weiterhin existieren? Wird sie

weiterhin so regelmäßig erscheinen? Wie wird sie heißen? Fragen, die man sich nun stellen muss.

Sicherlich wird darüber in kürzester Zeit im Vorstand zu beraten sein. Wir wären nicht die Redaktion, hätten wir nicht Vorschläge, die man den Entscheidungsträgern unterbreiten könnte.

Wenn das Vereinsmagazin weiterhin Bestand haben sollte, wird es unter einem neuen Namen erscheinen, auch das äußere Design wird sich ändern. Für die ehemaligen Sportfreunde ist die „SF-INFO“ zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Vereinslebens geworden. Sie hat nun ausgedient. Wir trennen uns nach 23 Jahren vom alten Outfit in einem, wie heißt es doch so schön, guten Verhältnis. Wir danken dafür, dass uns die Mitglieder durch ihre Beiträge immer so gut unterstützt haben. Das haben wir immer als Zeichen hoher Akzeptanz gedeutet. Die Philosophie der „SF-INFO“ war es immer, die Mitglieder zeitnah über wichtige Dinge im Verein zu informieren, nicht

Hofberichterstattung zu betreiben, sondern dort, wo es angebracht schien, auch durchaus auf sachlicher Ebene kritische Worte anzumerken. Das soll auch so bleiben. Die heutige Ausgabe erscheint erst einmal unter dem Arbeitstitel „IN-FO“. Dieser Titel muss neu überdacht werden und deshalb erwarten wir Vorschläge aus der Mitgliedschaft. Der Inhalt dieser Ausgabe berücksichtigt, weil ein Großteil des Magazins vor der Neugründung bereits fertig gestellt war, noch Themen aus der Sportfreundezeit.

Wir vertrauen darauf, dass sich unsere Mitglieder aktiv an der Gestaltung der Vereinszeitschrift beteiligen. Wort- und Bildbeiträge

(natürlich auch auf elektronischem Wege) sind uns jederzeit willkommen und bedeuten, dass die Zeitschrift weiterhin ein lebendiges Instrument im Verein darstellt.

Wir wissen, dass sich in den einzelnen Abteilungen immer eine Menge Nachrichtenswertes tut. Das sollte allen Mitgliedern auch mitgeteilt werden. Darüber hinaus macht man durch den Gang in die Öffentlichkeit auf sich aufmerksam und - das ist kein Geheimnis - auch Werbung für seine Gruppe. Leserbriefe werden sofern sie mit Namen und Adresse versehen sind, abgedruckt. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Allerdings behält sich diese redaktionelle Kürzungen oder auch, sollten persönliche Angriffe enthalten sein, eine Nicht-Veröffentlichung vor. Wir wünschen schon jetzt eine erwartungsfrohe Zukunft mit einer Aufbruchstimmung, die letztendlich unseren Sportlerinnen und Sportlern zugute kommt.

Die Redaktion



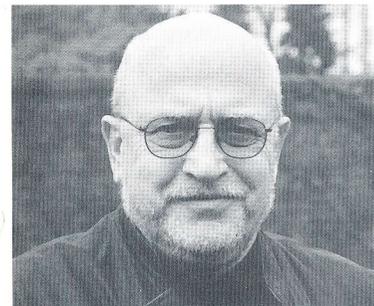
Fusion

Zusammenschluss Sportfreunde – TuS Borken perfekt

(ft) Jetzt ist es also amtlich! Mit der Sportgemeinschaft (SG) Borken gibt es einen neuen Verein in der Borkener Sportlandschaft. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben sich die Sportfreunde Borken und der TuS Borken darauf geeinigt, ihre bisherigen Vereine aufzulösen und eine neue Gemeinschaft einzugehen.

Unmittelbar vor der Gründungsversammlung trafen sich beide „alten“ Vereine zeitgleich, jedoch getrennt voneinander im Lindenhof, Borken, in einer eigenen Mitgliederversammlung. Jeder hatte für sich noch einmal Gelegenheit, sich über die Notwendigkeit einer Verschmelzung zu informieren und seine Argumente auszutauschen.

Nachdem die Mitgliederversammlungen der Auflösung ihrer alten Vereins zugestimmt hatten, konnte die Neugründung erfolgen. Diese fand unter notarieller Aufsicht statt, weil neben allen sportlichen Aspekten die rechtliche Richtigkeit gewährleistet sein muss.



Welche Gründe sprachen nun dafür, dass sich die Vereine zusammenschlossen? Zunächst einmal standen personelle Perspektiven auf dem Prüfstand. In heutiger Zeit scheint es nicht mehr so leicht zu sein, Personen zu finden, die ehrenamtlich eine Menge Zeit investieren, um eine sportliche Zukunft zu gewährleisten. Jugendmannschaften wollen betreut werden, organisatorische Dinge sind zu regeln und auch die Finanzen müssen kompetent verwaltet werden.

Ein weiterer Punkt ist sicherlich die sportliche Perspektive, die unseren Sportlern in einem Großverein besser geboten werden kann. So versuchen die Verantwortlichen der SG gerade den Fußballjugendlichen eine sportlich attraktive Zukunft zu bieten, indem die Seniorenmannschaften systematisch und breit gefächert bis hin zu höherklassigem Fußball vertreten sind und diese Talente nicht unbedingt abwandern müssen. Im Breitensport ergeben sich möglicherweise Perspektiven im Behindertensport und in einer Erweiterung der schon bestehenden Kursangebote. Schließlich wurden bei der Neugründung auch die finanziellen Ressourcen berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass in naher Zukunft Zuschüsse gekürzt werden und die

Testen!

Der neue Opel Corsa.

- Aktive Kopfstützen vorn
- Pedal Release System
- ABS
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung
- Full Size Front- und Seitenairbags
- DSA-Fahrwerk



Der neue CORSA.

Zum Beispiel mit dem 1.2 16V ECOTEC-Motor mit 55 kW (75 PS)

Wir freuen uns, Ihnen Ihr persönliches Angebot zu erstellen, und würden Sie gerne zur Probefahrt begrüßen.

Ihr freundlicher Opel-Händler

Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken
Tel. 02861/2709 + 3950

OPEL

Fusion

Fortsetzung

Vereine mehr als schon bisher an den Kosten für den Unterhalt und die Pflege der Vereinsanlagen beteiligt werden. Um dennoch auch gegenüber privaten Anbietern konkurrenzfähig zu sein, muss eine Bündelung finanzieller Möglichkeiten erfolgen.

Und so ist die Neugründung mit mehr Mitgliedern und damit erhöhten persönlichen und finanziellen Möglichkeiten nur konsequent.

In der anschließenden gemeinsamen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gebildet. Er setzt sich zunächst aus beiden bisherigen Vorständen zusammen und muss im nächsten Jahr neu gewählt werden.

1. Vorsitzender: **Jürgen Berndt** (bisher SFB),
 2. Vorsitzender: **Hanjo Fooke** (TuS),
 3. Vorsitzender: **Clemens Krayerhoff** (SFB),
Schatzmeister: **Ludger Vornholt** (TuS),
Stellvertreter: **Wilhelm Terfort**, (SFB),
 1. Geschäftsführer: **Wilhelm Terfort** (SFB),
 2. Geschäftsführer: **Winfried Grömping** (SFB),
 3. Geschäftsführer: **Rolf Ebbing** (TuS)
- Sozialwart: **Erwin Plastrotmann** (SFB),

Nach einer ausführlichen Darstellung mittels Powerpoint durch **Josef Nubbenholt** einigte sich die Versammlung auf den Namen **Sportgemeinschaft Borken** und auf die Vereinsfarben **blau-rot-weiß**.

Kommentar

Die Sportfreunde und der TuS Borken haben mit der Auflösung beider Vereine und der damit einhergehenden Gründung eines neuen Sportvereins nun einen Schritt getan, der die Sportlandschaft in Borken verändern könnte. Schon lange eigentlich hatten außen Stehende diesen Schritt erwartet. Es scheint anachronistisch, heutzutage nicht Kräfte zu bündeln, um somit das Überleben eines Sportvereins bei abnehmender Bereitschaft, sich für die Organisation einzusetzen, zu sichern. Nun sind die Verantwortlichen und die Sportler selbst gefordert, das neue Haus mit Leben zu füllen, eine Gemeinschaft entstehen zu lassen und somit zu neuer Schlagkraft zu gelangen. Die Perspektiven scheinen gut und sind möglicherweise auch für Vereine, die derzeit aufgrund ihrer geringen Größe mangelnde Zukunftsaussichten haben, überlegenswert, sich diesem neuen Sportverein anzuschließen.

Friedhelm Triphaus



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Internetauftritt gelungen

Sportfreunde Borken unter
www.sportfreunde-borken.de
im weltweiten Netz vertreten

(ft) Im Rahmen eines Frühschoppens wurde der Internetauftritt der Sportfreunde vorgestellt.

Zunächst hatte der 1. Vorsitzende, **Jürgen Berndt**, das Wort. Er begrüßte alle Anwesenden - etwa 50 Mitglieder waren erschienen - recht herzlich, besonders aber **Frau Anja Meuter** von der gleichnamigen Werbeagentur und den Ehrenvorsitzenden der Sportfreunde, **Josef Schellerhoff** (Foto), der es sich nicht hatte nehmen lassen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. **Jürgen Berndt** erinnerte noch einmal an die ersten Schritte, die getan wurden, um zu einer derartig umfangreichen Homepage, wie sie die Sportfreunde unterhalten, zu gelangen. Zu den Initiatoren gehörten **Josef Nubbenholt**, **Wilhelm Terfort** und **Dirk Osterhoff**, der die Verbindung zur Werbeagentur hergestellt hatte. „Ich glaube, die Leute haben schnell erkannt, mit welcher großer Fachkompetenz unsere Werbeagentur Meuter gearbeitet hat“, stellte der 1. Vorsitzende fest und wies darauf hin, dass man sich mit einfachsten Handgriffen schnell wesentliche Informationen über die Sportfreunde beschaffen könne.



Bevor **Josef Nubbenholt** das Wort ergriff, erhielt die Redaktion der Website, **Josef Nubbenholt**, **Wilhelm Terfort** und **Friedhelm Triphaus** sowie **Frau Anja Meuter** vom Vorstand ein Glas Sekt, um auf den zu erwartenden Erfolg anzustoßen. Außerdem überreichte der stellvertretende Vorsitzende, **Clemens Kreyerhoff** **Anja Meuter** einen Blumenstrauß für ihre Mühen. Diese war sehr überrascht über diese Aufmerksamkeit und stellte fest, dass sie so etwas nicht erwartet hatte. Gleichzeitig bekannte sie sich zu den Sportfreunden und bekräftigte dieses mit einer Anmeldung im Sportverein.

Webmaster **Josef Nubbenholt** erläuterte im Zwiegespräch mit **Anja Meuter** die umfangreiche und professionell gestaltete Homepage unseres Vereins. Er vergaß aber auch nicht zu erwähnen, dass die Site mit Leben gefüllt werden müsse. Dazu rief er die Abteilungsmitglieder auf, den Verantwortlichen Informationen egal in welcher Form (Text oder Bild) zukommen zu lassen.

Als eine wesentliche Erleichterung in der Kommunikation stellte **Nubbenholt** die

Fashion

forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Internetauftritt gelungen

Fortsetzung

Verteilerliste der E-Mail-Adressen vor. Jeder Übungsleiter oder Funktionsträger bei den Sportfreunden hat einen eigenen elektronischen Briefkasten. Dadurch, dass es auch Sammeladressen gibt, ist es nunmehr sehr leicht und vor allen Dingen gut möglich, zeitnah diese Leute mit Informationen zu erreichen. Außerdem erspare das eine Menge Kosten. Ebenso gehört nun langes Hin- und Herfahren der Vergangenheit an. Dass das Erstellen einer Mail mit ein wenig Übung sehr schnell erlernbar ist, wurde im Allgemeinen bestätigt. Des weiteren berichtete **Josef Nubbenholt** über die Wichtigkeit dieser Site. Es sei in Zeiten wegbrechender kommunaler Förderung wichtig, so der Webmaster, dass man sich nach Ersatzfinanzierungen umsehen müsse. Und dazu sei das Internet nun einmal ein nicht zu vernachlässigendes Instrument.



Mit einem Glas Sekt wurde auf das neue Medium angestoßen

Wichtig ist für die Sportfreunde, dass die Homepage, die mittlerweile etwa 300 Seiten umfasst, nicht nur von einer Person gepflegt werden könne. Daher sei großer Wert darauf gelegt worden, dass mit einer einfachen Handhabung nach kurzer Zeit auch Unkundige eingewiesen werden können. „Wir können noch nicht sagen, so **Nubbenholt**. „was in ein paar Jahren sein wird.“

In der Tat ist diese Homepage sehr leicht zu handhaben. Nach Farben sortiert findet sich der Benutzer immer sehr schnell zurecht und weiß auch immer, in welcher Sparte des Sports er sich bewegt. So hat der Verein als Organisation mit den vielen Untermenüs die Farbe blau (dazu gehört natürlich auch die „SF-INFO“). Der Fußball hat, wie der Rasen, die Farbe grün. Die Farbe Orange ist, nach dem Untergrund des Tennisplatzes, dem Tennis zugeordnet. Die Farbe Rot gehört der

Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen, Bayern München und der Heimvorteil der Provinzial.

Die Bundesliga zeigt es immer wieder: in entscheidenden Spielen ist das Publikum der 12. Mann. Nicht zuletzt ihren Zuschauern verdankt so manche Fußballmannschaft wertvolle Punkte.

Einen Heimvorteil besonderer Art garantiert Ihnen die Provinzial: den persönlichen Service unserer Geschäftsstellen vor Ort. Wenn wir Sie beraten, haben Sie immer ein Heimspiel. Wir sind jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Aber nicht nur im Service sind wir Titelanwärter. Bei Tests spielen wir **Jahr für Jahr in der Spitzengruppe** – mit starken Feldvorteilen durch **günstige Beiträge.**

Überzeugen Sie sich selber von den Titelambitionen der Provinzial.

Unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10, 46325 Borken
☎ 028 61/35 15 u. 41 58
Fax 028 61/6 29 62

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Internetauftritt gelungen

Fortsetzung

Breitensportabteilung, weil sich die Sportler oft auf der roten Tartanbahn bewegen. Dem Radsport ist die Asphaltfarbe grau zugeordnet, dem Bowling das Gelb, der Farbe der Bowlingbahn.

Anja Meuter war überrascht, dass so schnell so professionell die Seiten gefüllt wurden. „Ich habe schon etliche Websites erstellt, aber noch nie ein solches Engagement erlebt“, zollte sie den Betreuern ein großes Lob.

Festgestellt wurde im Allgemeinen, dass die Homepage nur dann effektiv sein könne, wenn aus den einzelnen Abteilungen oder von einzelnen Mitgliedern auch Informationen mitgeteilt würden. Daher geht auch der Appell an alle Sportfreunde, sowohl das Gästebuch zu nutzen als auch Termine und Sonstiges mitzuteilen.

Zum Schluss der Veranstaltung hatte **Josef Nubbenholt** noch ein Quiz vorbereitet, das aus 100 Fragen bestand. Da ging es um Sport und Sportereignisse aller Art. Beiläufig keine einfachen Fragen und das Schöne an diesem Quiz war, dass alle Anwesenden ihre Kommentare dazu abgeben konnten.

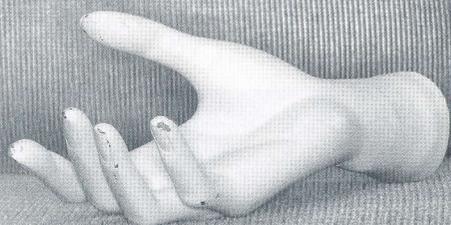
Aus diesem Wettbewerb gingen **Karin Knop** und **Jens Schiebort** als Sieger hervor und erhielten von **Clemens Kreyerhoff** eine Sportfreunde-Uhr. Weitere Teilnehmer des Quiz waren **Hubert Strothmann**, **Lukas Rambow** und **Denis Wilmes**.



Blumen als Zeichen des Dankes

Allesauseinerhandkäufer?

Klug von Ihnen – denn Paketlösungen zahlen sich aus! Sie bekommen direkt das volle Programm – und das zu besonders günstigen Preisen. Bei unserem Leistungspaket in Sachen Energie ist es nicht anders. Gas, Wasser und Strom liefern wir Ihnen mit attraktiven Zusatzleistungen. Alles inklusive, alles aus einer Hand! Informieren Sie sich per kostenloser Hotline 0800/936 00 00.



(ft) Kaum war im Dezember 2002 die Liste für die Bosseltour ausgelegt, war sie auch schon voll. Ein Zeichen dafür, dass die immer wieder erquickliche Veranstaltung einen festen Platz im Terminkalender der Trimmer eingenommen hat. Für die Organisatoren der Tour, **Dieter Rahlmann, Heinz Göllner und Christof Schmiechen**, bedeutet der Run auf die freien Stellen gleichzeitig ein großes Kompliment, haben sie doch hiermit genau das getroffen, was sich die Trimmer wünschen. Und genauso war es auch in diesem Jahr.

Ende Januar trafen sich 22 Mitglieder der Montagstrimmer um dem Kloot nachzulaufen und dabei Spaß zu haben. Wieder gab es zwei Mannschaften – eine rote und eine blaue – und wieder einmal waren alle Teilnehmer froh, dass die Auslosung eine gerechte Aufteilung ergeben hatte.

Gelungene Bosseltour

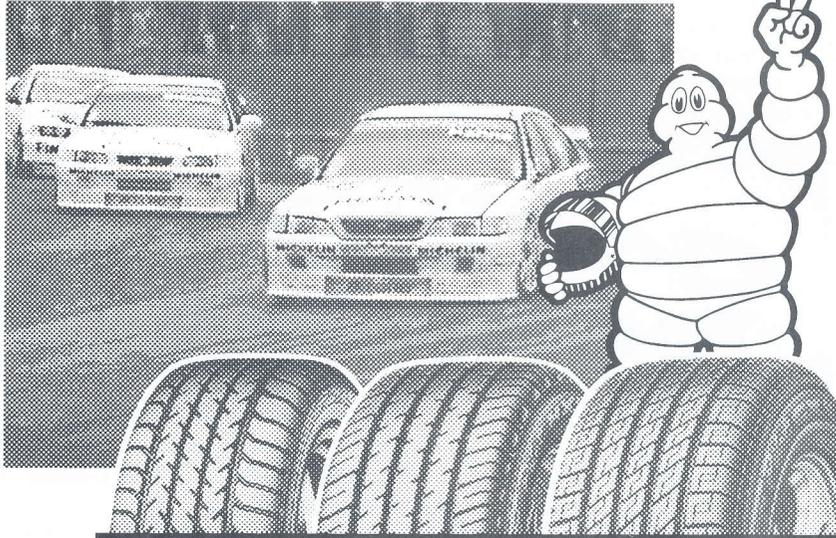
Startpunkt war der neue Friedhof in Gemen. Von dort ging es über ein gutes Wegenetz immer den Kloots nach, bis unsere wackeren Sportler zu Kaffee und Kuchen gelangten. Dieser Halt war einmal mehr hervorragend von **Maria Göllner, Gudrun Rahlmann und Gabi Schmiechen** vorbereitet worden.



Sie jagten dem „Kloot“ nach

Der Verlauf des sportlichen Teils ist schnell erklärt. Die Organisatoren hatten mal wieder Recht, als sie schon in der Einladung feststellten, dass die „Blauen Dragoner“ aus dem Spektakel als Sieger hervorgehen würden. Obwohl sich die Männer in der roten Gruppe noch so anstrebten und prächtige Würfe hinlegten, war aller Aufwand umsonst. Die „Blauen Dragoner“ hatten alle Vorteile auf ihrer Seite. Im Anschluss an den sportlichen Teil gab es wie immer auch den

Hochleistungsreifen – maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

*Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto
und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn
Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.*

MICHELIN

Pilot

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 0 28 61/6 20 18

GELUNGENE BOSSELTOUR

(Fortsetzung)

gesellschaftlichen. Und der war gekennzeichnet von überschäumender Freude der Sieger. Doch die Verlierer, unter ihnen als Gast der 1. Vorsitzende, **Jürgen Berndt**, brauchten nicht traurig zu sein, erhielten sie doch aus den Händen der Organisatoren eine Urkunde, die ihnen eine erfolgreicher Teilnahme an der Bosseltour 2003 bescheinigte. Bei einem deftigen Abendessen – Grünkohl mit Mettwurst – und einem gepflegten Bier wurde Bilanz gezogen.

Immer wieder standen dabei die drei „Macher“ der Tour im Mittelpunkt, denen eine hervorragende Vorbereitung, Durchführung und, so waren sich am späten Abend alle einig, eine prima Nachbereitung bescheinigt wurde. Festzustellen bleibt, dass auf die Frage, ob die „drei Aufrechten“ auch im nächsten Jahr eine Tour auf die Beine zu stellen bereit seien, diese nicht lange überlegen mussten und unter großem Applaus mit einem einstimmigen „Ja“ antworteten.

Besonders erfreulich in diesem Jahr war die gute Laune des Wettergottes, denn der ließ die Trimmer zumindest zu Anfang nicht im Stich und geizte nicht mit Sonnenschein und wolkenlosem Himmel. Zum Schluss allerdings mussten sich die Trimmer beeilen, um dem Nieselregen zu entkommen. Das gelang nur ansatzweise, denn auf dem Ramsdorfer Postweg nahm der Regen zu und so mancher unserer Trimmer bedauerte, nicht den Regenschirm mitgenommen zu haben. Dennoch: Der allgemeinen Freude tat das keinen Abbruch.



Geselligkeit ist Trumpf

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) Senden an: Sportfreunde Borken, Postfach 1729, 46307
Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Breitensport

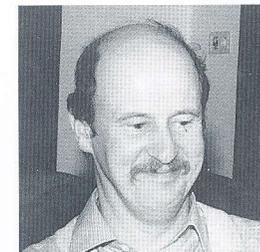
Abteilungsversammlung in Harmonie

(ft) Gut besucht und sehr harmonisch war die Abteilungsversammlung der Breitensportler am Montag, dem 3. Februar 2003, im Clubheim.

Abteilungsleiter **Thomas Kutsch** (Foto) berichtete in seinem Rechenschaftsbericht über 23 Gruppen, die derzeit bei den Breitensportlern aktiv sind. Mit 18 Übungsleiterinnen und Übungsleitern wird der Sportbetrieb durchgeführt. In diesem Zusammenhang dankte **Thomas Kutsch** den Übungsleiterinnen und Übungsleitern für ihr Engagement.

Neben den Gruppen laufen Rückengymnastik, Walking und Step'n'shape in Kursform.

Erfreut zeigte sich der Abteilungsleiter darüber, dass der Negativ-Trend des letzten Jahres gestoppt werden konnte. Derzeit weise die Abteilung eine Stärke von fast 500 Mitgliedern auf. Daneben versuche die Abteilung nach erfolgter Renovierung des Gymnastikraumes abgewanderte Mitglieder zu reaktivieren.



Erfreulich sei auch, so **Kutsch**, die Neugründung einer Krabbel-Gruppe.

Besonders erwähnenswert waren die Teilnahmen der Breitensportler bei den Veranstaltungen am 3. Oktober (6. Inliner-Tour) und am 14. Dezember (Sport der Älteren). Dabei dankte er der Donnerstagsgruppe unter Leitung von **Udo Oppermann** und den Seniorinnen unter Leitung von **Maria Wilting**.

Besonders die neue Sporthalle und die damit verbundene Entzerrung des Raumproblems gebe den Sportfreunden Anlass, darauf zu hoffen, dass die lange geplante Behindertensportgruppe ins Leben gerufen werden könne.

Thomas Kutsch schloss mit der Feststellung, dass die Breitensportler positiv in die Zukunft sehen könnten. Diesem Fazit schloss sich auch Manfred Greving nach Verkündung seines Kassenberichtes an.

Die anstehenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. **Vorsitzender: Thomas Kutsch**
2. **Stellvertreter: Mechthild Reining und Karl Janssen**
3. **Kassenwart: Manfred Greving**
4. **Beisitzer: Maria Pöpping und Gerd Tücking**

Im Anschluss an die Wahlen wurden in einer Diskussion Gründe genannt, die dafür sprechen, dass man sich mit dem TuS Borken zusammenschließen solle.

haarhaus optik

ahauser str. 108
02861/605099

hl.-geist-str. 20
02861/5535



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Sportabzeichen überreicht

(ft) unter der bewährten Organisationsregie von **Mechthild Reining** und **Maria Pöpping**, denen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden muss, trafen sich die Trimmerinnen und Trimmer der Sportfreunde, um ihre Sportabzeichen in Empfang zu nehmen. So viele wie noch nie zuvor in der Geschichte der Sportfreunde wurden im Jahr 2002 erreicht.

Das machte die Übungsleiter ein wenig stolz, jedoch gaben diese das Kompliment direkt weiter an die Sportlerinnen und Sportler. In vielen Übungsstunden haben sie die Qualifikationsnormen für das Sportabzeichen erfüllt. Und manchmal, so war zu hören, musste der „innere Schweinehund“ kräftig überwunden werden.



Mechthild Reining



Maria Pöpping

Der Abend verlief sehr harmonisch. Das Clubheim war prall gefüllt, denn neben den Sportlern waren auch deren Partnerinnen und Partner mit anwesend, und so ergab sich ein buntes Gemisch und viele interessante Gespräche.

Natürlich standen die sportlichen Aspekte bei den vielen Gesprächen im Vordergrund. Vornehmlich ging es dabei um die Qualifikation für das Sportabzeichen, über Sinn und Unsinn einer solchen Unternehmung und das Versprechen einiger Anwesenden in diesem Jahr ganz bestimmt zu versuchen, sich das Edelmetall an die Brust zu heften.

Abteilungsleiter **Thomas Kutsch** begrüßte in seinen Einführungsworten die Anwesenden und brachte seine Freude über den regen Zuspruch zum Ausdruck, den dieser zwanglose Abend erfahre. Er bedankte sich insbesondere bei **Mechthild Reining** und **Maria Pöpping** und seinem Wunsch, auf einen schönen und gemütlichen Abend kamen die Teilnehmer sehr gern und sehr schnell nach.

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nüningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

SPORATABZEICHENERUNG



Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler stellten sich nach der Sportabzeichenerung dem Fotografen



Gesprächsstoff gab es reichlich im Clubheim



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen. Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse
Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Mini Ecke

Erstes Turnier unserer Mini II – Mann- schaft in Wulfen

(Syst) Die Aufregung vor dem 1. Turnier in Wulfen-Barkenberg war groß, schon Tage vorher konnten wir kaum schlafen.

Dann war es soweit!. Treffpunkt 8.45 Uhr, um nach Wulfen zu fahren. In der Halle angekommen waren wir von den vielen Zuschauern und der Kulisse beeindruckt und die Begeisterung hielt

sich noch in Grenzen, denn die Anspannung vor dem ersten Spiel stieg. Das erste Spiel haben wir mit 1:0 und das zweite mit 2:0 gewonnen. Unsere Eltern waren begeistert und unterstützten uns mit Anfeuerungsrufen und viel Beifall.

Trotz großer Motivation für das dritte Spiel mussten wir eine Niederlage einstecken. – aber unser Trainer Norbert Urbansky meinte: „Verlieren will auch gelernt sein“. Dass wir das auch noch im vierten und fünften Spiel merken mussten, dass Verlieren gelernt sein will, fiel uns nicht leicht.

Dennoch: Bei unserem 1. Fußballturnier belegten wir den 4. Platz und waren alle stolz auf unseren ersten Pokal.

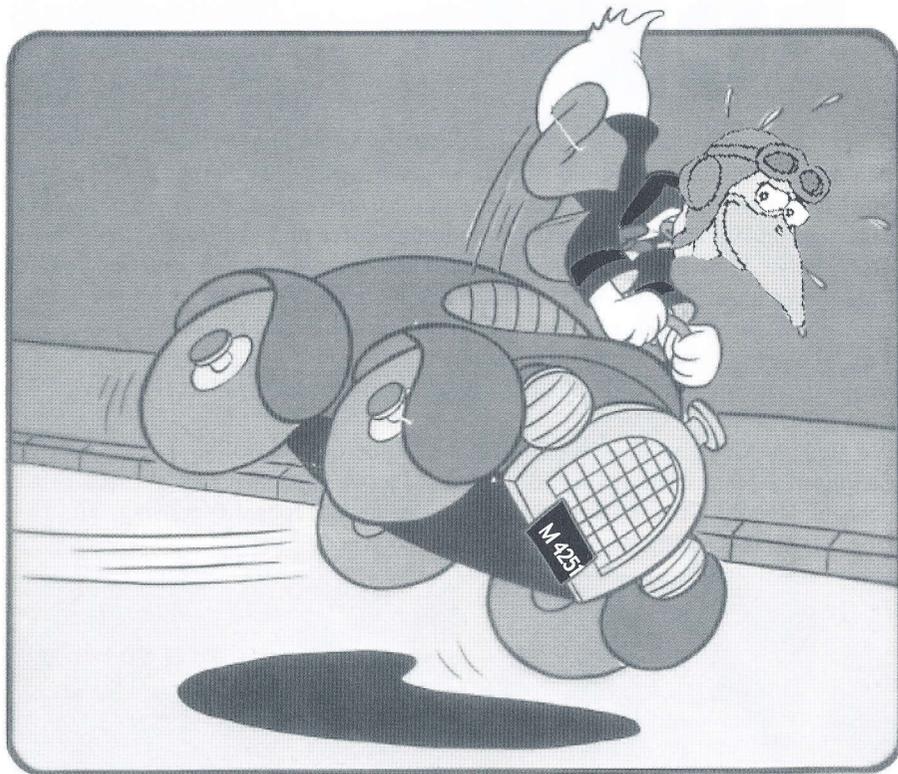
Wir sind der Meinung, dass es öfters solche Turniere geben sollte.

Zu unserer Mannschaft Mini II gehören: Patrick Petersen, Alex Fietz, Maik Schnabl, Hendrik Stroick, Anna Rave, Rene Assmann, Johannes Mäsing, Tim Döking, Matthias Bruckmaier, David Klett, Marco Wendt.



Eine tolle Truppe mit Trainer Norbert Urbansky

**Fahrschule Mayland
Im Kinocenter, 46325 Borken,
Telefon (02861) 4251**



**Nicht verzagen
Mayland fragen
Mayland lehrt
wie man Auto fährt !**

Mini Ecke

**„Was hat Fußball
spielen mit Rechnen
zu tun???“**

(NU) „Mein Sohn ist fünf Jahre alt, total fußballverrückt, außerdem solle er unbedingt Erfahrungen in einer Gruppe sammeln“, so begründete ein Vater die Anfrage, um seinen Sohn für die Mini-

III – Mannschaft anzumelden.

Den Interessen des Kindes gerecht zu werden, soziale Fähigkeiten entwickeln, ist jedoch nur eine Seite des Fußballspielens. Das Spielen mit dem Ball hat für die Entwicklung unserer Kinder eine weitaus größere Bedeutung.

Kinder wollen spielen, sich bewegen, sich selbst und ihre Umwelt erfahren, sich im Fußballspiel erproben und sich in neuen Spielelementen versuchen. Technischschulung durch monotones Üben losgelöster Bewegungsabläufe ist meiner Meinung nach nicht kindgemäß. Mit einem minimalen Aufwand an Techniken können sie ihre Spielerfahrungen sammeln, z.B. einen Ball annehmen, einem anderen zuspielen können, dazu noch Torschüsse abgeben können, und, wenn es dann noch das richtige Tor ist, treffen. Was will ich mehr als Trainer?

Aus der Hirnforschung wissen wir, dass gerade diese Erfahrungen in den ersten Lebensjahren prägend für den weiteren Lebensweg sind. Hier werden Grundlagen für die kindliche Entwicklung geschaffen. Alle Informationen aus Spiel- und Bewegungsabläufen werden im Gehirn gespeichert, verglichen mit bereits gemachten Erfahrungen, koordiniert, verarbeitet und z.B. als motorische Bewegungshandlungen beantwortet,

Das Schießen eines Elfmeters ist ein hochkomplexer Vorgang:

Wie viel Anlauf muss ich nehmen, in welcher Art und Weise muss ich den Ball schießen, wie viel Kraft muss ich aufwenden, in welchem Winkel muss mein Fuß den Ball treffen, u. u. u. ???

All das ist „Futter“ für das Gehirn.

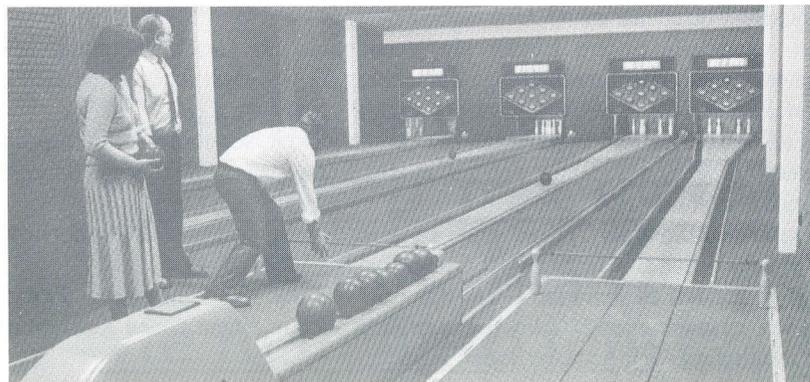
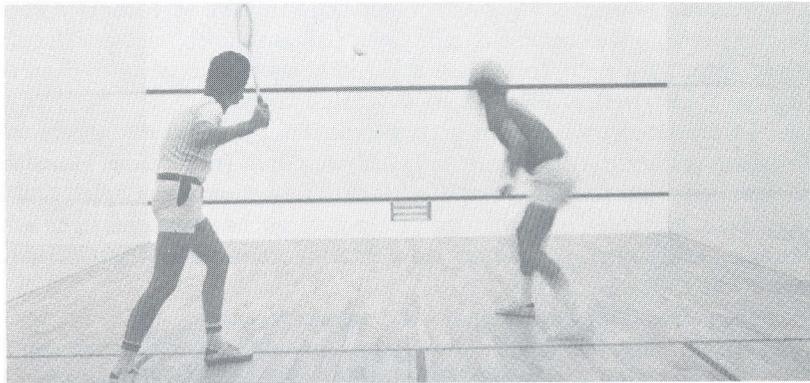
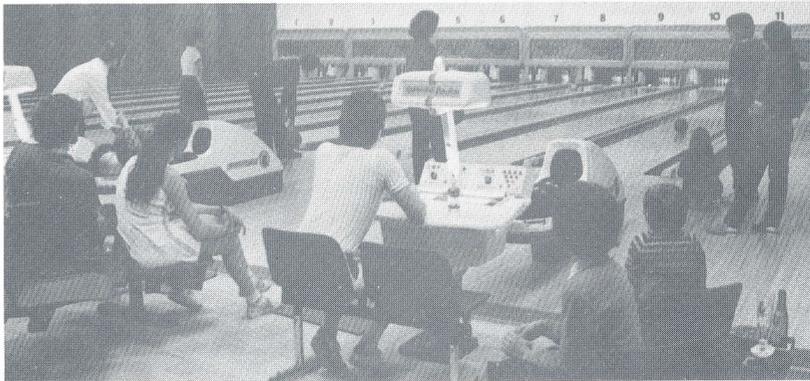
Dabei entwickeln unsere Kinder ein Verständnis für Geschwindigkeit, Maße, Strecken, Materialeigenschaften, Zahlenbegriffe, wesentliche unverzichtbare Vorerfahrungen für das Erlernen von Rechnen.

Das Fußballspielen fördert nicht nur die Persönlichkeit, sondern vermittelt primäre Basiserfahrungen, aus denen sich sekundäre Lerninhalte, wie Lesen, Schreiben, Rechnen erst entwickeln können.

Unsere erste Pflicht als Trainer sollte es deshalb sein, den uns anvertrauten Kindern viele positive Bewegungserlebnisse zu ermöglichen.

Natürlich handelt es sich hierbei nur um eine, nämlich meine Meinung. Trotzdem hoffe ich, dass ich mich mit dieser Einstellung auch in einem neuen Konzept nach einer möglichen Fusion wiederfinden kann.

Sport- und Freizeit-Center Borken



„Ich glaube, ich habe Bodenkontakt!“

(ft) Pech hatte unser 1. Vorsitzender vor vielen, vielen Jahren, als er noch mit der Radsportgruppe fuhr. Da mussten die Herrschaften während einer mehrtägigen Fahrradtour in einer Jugendherberge übernachten. Als sie sich dann in die Koje legten, hatte **Jürgen Berndt** den unteren Schlafplatz in einem Stockbett. Da gab die Matratze nach und **Jürgen** stellte fest: „Ich glaube, ich habe Bodenkontakt.“

(ft) Auf den Sportabzeichenzug ist in letzter Minute

Nando Koch

aufgesprungen. Mit **Harald Scheidutzke** als Begleiter legte er am 23.12.02 noch das 20 KM-Radfahren ab.

In der letzten Ausgabe der „SF-INFO“ fehlte in der Sportabzeichenstatistik

Paul Terodde,

der ebenfalls das Sportabzeichen errang – und das zum 23. Mal.

Beiden herzlichen Glückwunsch!!!

Bravo Heinz Göllner!

(ft) Nachdem die Statistik für das Sportjahr 2002 bei den Montagstrimmern erschienen war, stand es Schwarz auf Weiß fest: **Heinz Göllner** hatte nicht ein Mal bei den monatlichen Sportabenden gefehlt.

Alle 50 Einheiten wurden unter seiner Anwesenheit bestritten. Hierfür erhielt er aus der Hand des Übungsleiters eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

PERSÖNLICH

Hendrika te Hofsteede



(ft) Hendrika te Hofsteede feierte im Januar ihren 90. Geburtstag. Sie ist damit das älteste Mitglied der Sportfreunde Borken. Im Juni 1989 schloss sich Hendrika te Hofsteede den Sportfreunden an.

Zu ihrem Ehrentag überbrachten ihr der 1. Vorsitzende, Jürgen Berndt und Organisationsleiter Dieter Rahlmann einen Blumenstrauß und die Glückwünsche des Vereins. Hendrika te Hofsteede erfreut sich guter Gesundheit und nimmt regelmäßig montags an den Gymnastikstunden der Seniorinnen teil. Dazu wird sie von ihrer Tochter in das Bodelschwinghamhaus, in dem die Sportfreunde eine Seniorengruppe installiert haben, gebracht.

Wir wünschen Hendrika te Hofsteede weiterhin viel Gesundheit und Spaß am Sport.

Herzlichen Glückwunsch!!!

**Die SF-INFO sagt:
Danke!**

Jetzt hatte Johannes es Schwarz auf Weiß. Der Briefträger war von ihm mit Sehnsucht erwartet worden. Endlich konnte Johannes das Schriftstück in den Händen halten! Angekündigt worden war es ja irgendwie schon, da hatte jemand am Telefon nachgefragt, ob die Adresse auf dem Coupon, der ihm vorläge, noch stimme und ob er Johannes Rother sei. Zunächst konnte Johannes, der zufällig selbst am Telefon war – sonst eigentlich nicht seine Art – mit dieser Frage nichts anfangen, doch der Anrufer machte einige merkwürdige Andeutungen, bevor er mit der Sprache herausrückte.

Ungeduldig suchte Johannes jetzt nach einem Brieföffner. Wo war doch nur die Schere, die sonst immer in der Schublade lag. Ausgerechnet jetzt hätte er sie so gut gebrauchen können. Da er auch

das Messer nicht auf die Schnelle fand, riss er fast völlig fertig das Kuvert auf und zerriss dabei fast auch das Schriftstück. In goldenen Lettern stand dort „Sie haben gewonnen“.

„Sehr geehrter Herr Röther“, stand dort in der Anrede, und Johannes fühlte ich mächtig stolz. Schon lange hatte man ihn so nicht mehr angesprochen.

„Wir freuen uns, ihnen mitteilen zu können, dass Sie bei der Auslosung unseres Preisausschreibens 500 € gewonnen haben. Bitte lösen Sie den beiliegenden Scheck bei Ihrer Bank ein.“

„Jawoll!!!“, jubelte Johannes. „Na, endlich mal!!!“, entfuhr es ihm. Schon oft hatte er bei Preisausschreiben mitgemacht und noch nie etwas gewonnen. Jetzt war er überglücklich und führte

einen Freudentanz auf, der die Gläser im Schrank beben ließ.

Dabei war das so einfach gewesen. Nur eine Frage musste beantwortet werden. Irgendeine Straßenbaufirma hatte die Frage gestellt, wie lang denn wohl die Transamazonica wäre. Für Johannes, der sich schon immer für solche Sachen interessiert hatte, war das natürlich kein Problem. Schnell hatte er die Lösung eingetragen und den Gewinnschein weggebracht.

Und das Glück stand diesmal auf seiner Seite.

Von den Urschreien, die Johannes seinem Körper entweichen ließ wurde

JOHANNES ERHÄLT EINEN SIEGERSCHECK

Birgit aufgeschreckt und rannte in die Küche um nach dem Rechten zu sehen. Sie sah einen Johannes, wie sie ihn zuletzt vor, sie weiß nicht mehr wie vie-

len Jahren – die Sportfreunde waren gerade in die Bezirksliga aufgestiegen – gesehen hatte.

Johannes erklärte ihr, so gut und schnell es ging, den Grund dieses Getöses. Irgend etwas hatte es mit dem Amazonas zu tun, mit einer langen Straße oder so ähnlich. Und als Johannes ihr den Scheck zeigte, staunte Birgit nicht schlecht und freute sich mit ihrem Johannes, auf den sie jetzt auch ein wenig stolz war.

Natürlich wusste sie, was mit dem Geld zu tun sei. Da warteten schon einige Anschaffungen. Aber sie sagte in diesem Moment natürlich nicht, was ihr durch den Kopf ging und überließ Johannes seinem Freudentaumel.

-ft-

Reisebericht

(Der erste Teil des Berichtes wurde in der letzten Ausgabe der Vereinszeitschrift abgedruckt.)

Weiter ging es dann mit unserem Van über den Highway Number 1 und entlang vieler Küstenorte am Pacific und vorbei an riesigen Zuckerrohrfeldern nach Brisbane. Hier machten wir zunächst einige Tage Rast. An der Sunshine Coast. An diesen beiden Küsten ist das Schwimmen gestattet und relativ gefahrlos. Sonst ist es eigentlich nur erlaubt, in extra von Netzen abgetrennten Bereichen zu baden. Der so genannte Box Jelli Fish, eine Quallenart, jedoch auch Haie, können Menschen verletzen oder sogar töten, wenn die Warnungen missachtet werden. Über Sydney und Bulli fuhren wir dann landeinwärts durch die Blue Mountains nach Adelaide. Von dort ging es dann über Port Augusta durch das Outback zum Ayers Rock und den Olga's. der Monolith Ayers ist den Ureinwohnern, den Aborigines, heilig und gilt als eines der wichtigsten Wahrzeichen Australiens. Er ist ca. 300 m hoch und 1,5 km lang und sieht sehr eindrucksvoll und schön aus. Hier im zentralen Australien ist die Erde rot. Wir nahmen uns einen kleinen Beutel dieser Erde als Andenken mit. Über Alice Springs, wo wir die School of Air und die Flying Doctors besuchten, ging es dann weiter über die heißen Quellen von Mataranka und Kathrine bis nach Darwin, unserem Endziel der Reise. Wir lernten viele nette Menschen und schöne Nationalparks kennen und durften die interessante Tierwelt wie Kängurus, farbenprächtige Papageien, Koalas und sogar Krokodile bewundern und bestaunen. Wir hatten während unserer Reise Anfang des australischen Herbstes fast ausschließlich ein Superwetter mit Sonnenschein und Temperaturen oberhalb von 35 Grad Celsius (auch nachts). Tagsüber waren oft mehr als 50 Grad! Faszinierend war das Sternbild mit dem Kreuz des Südens, das wir fast allabendlich am klaren Nachthimmel bewundern konnten. Wir sahen wunderschöne Nationalparks und durchquerten Weiten, wo keine Menschen leben. Im Outback gibt es nur hin und wieder eine Tankstelle. Unterwegs sahen wir vor allem im zentralen Australien viele Aborigines. Es sind in der Regel sehr einfache und genügsame Menschen. Man hat allerdings den Eindruck, dass sie sich mit den jetzigen Lebensumständen schwer tun. Viele von ihnen leben von einer kleinen staatlichen Unterstützung (Sozialhilfe).

In Darwin gaben wir den Van wieder ab, übernachteten im Holiday Inn und flogen am 08.05.02 nach Brunei, um Reni und Marny für einen Tag zu treffen. (Rolf war dienstlich verhindert und hatte seinen (Sultan-)Airbus zur Generalüberholung nach Frankfurt zu fliegen). Natürlich gab es hier viel zu erzählen. Abends ging es weiter nach Bangkok, unserer letzten Reisestation. Wir wohnten im Hotel Crown Plaza.

Reisebericht

Fortsetzung von Seite

Hier blieben wir drei Tage, um uns vor allem die Stadt mit 10 Millionen Einwohnern, die sehr schönen Buddha-Tempel, den Königspalast und das Land anzusehen. Am 12. 05.02 ging es endgültig nach Hause: Wir landeten wohlbehalten am frühen Morgen in Frankfurt. Mit dem Zug ging es dann weiter, so dass wir gegen Mittag in Borken unser Endziel glücklicherweise und Gott sein Dank wohlbehalten erreichten.

Anmerkung: Australien ist seit 1901 selbständig, jedoch der britischen Krone verbunden. In der Nationalfahne befindet sich seit dieser Zeit oben links der Union Jack und auf blauem Grund das Sternbild „Kreuz des Südens“. Australien hat eine Fläche von 7,72 Mill. Qkm (im Vergleich Deutschland 356.910 qkm) und ca. 19 Millionen Einwohner. Davon sind 300 000 Aborigines. Der Kontinent befindet sich „down under“, d.h. auf der Südhalbkugel. Die Tage und Nächte sind mit jeweils 12cStundenb gleich lang. Auf unserer Reise durchquerten wir die Bundesstaaten Queensland, New South Wales, South Australia, Western Australia und das Northern Territory. Sie liegen in den Tropen bzw. Subtropen. Die Zeitverschiebung von Deutschland nach Australien beträgt plus 9 Stunden.

Unsere wichtigste Verbindung während der Reise zur Familie und zu Freunden im In- und Ausland war das Internet.

Ute & Klemens

Impressum:

Hrsg.: (noch) Sportfreunde Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Robert Wedershoven

E-Mail:

friedhelm.triphaus@sportfreunde-borken.de.

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:

15. April 2003

Rechtsfragen

2. Teil

Frage: *Darf ich Kinder vor dem Ende der normalen Übungsstunde nach Hause schicken?*

Antwort: Nein, wenn sie unter 12 Jahre alt sind und bisher immer abgeholt wurden. Bei über 12-Jährigen ist ein Nachhause schicken nur im Notfall – und wenn das Nachhausekommen gesichert ist – möglich. Ein Indiz für die Fähigkeit zur verkehrsgerechten Bewältigung des Weges ist z.B. der alleinige Weg zur Schule oder zur Übungsstunde.

Frage: *Kann sich ein Übungsleiter vertreten lassen?*

Antwort: Ja! Sie können sich durch eine geeignete Person vertreten lassen. Die Verfahrensweise sollte unbedingt mit dem Vorstand des Vereins und mit den Vertretern/Vertreterinnen abgesprochen werden.

Frage: *Darf jemand unter 18 Jahren eine Übungsstunde leiten?*

Antwort: Ja, wenn die Person geeignet ist. Lizenzen, andere Qualifikationsnachweise und Entwicklungsstand sind Hinweise für die Eignung. Außerdem muss der Vorstand die Beauftragung aussprechen. Die Erziehungsberechtigten des/ der ÜL müssen gefragt werden und ihre Erlaubnis schriftlich erteilen.

Frage: *Darf ein Kasten Bier zur Meisterschaftsfeier mitgebracht werden?*

Antwort: Diese Entscheidung ist gruppenabhängig. Das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit (kein Bier unter 16 Jahren) kann eine Orientierung bieten.

Frage: *Kann es eine Abweichung von Gesetzesvorgaben aus pädagogischen Gründen geben?*

Antwort: Nein, Gesetze gelten immer. Z.B. Schwarzfahrten, Diebstahl, Rauchen in der Öffentlichkeit unter 16 Jahren sind nicht durch die Anwesenheit von ÜL legitimiert.

Frage: *Was macht der Übungsleiter, wenn ihm der Abteilungsleiter mehr Kinder schicken will, als er verantworten kann?*

Antwort: Klar und konsequent ablehnen und mit Aspekten der Sicherheit, pädagogisch sinnvoller Gruppengröße usw. begründen.

Frage: *An wen melde ich Schadensfälle?*

Antwort: An die zuständige, vom Vorstand bestimmte Person im Verein, die die Schadensmeldung an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe (bei Unfällen von ÜL zusätzlich an die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) weiterleitet. Bei den Sportfreunden Borken ist das **Erwin Plastrotmann, Wilbecke 10, 46325**

Borken

Wer erinnert sich noch...



...an unser Damenmannschaft im Jahre 1975?



...an unsere E-Jugend im Jahre 1990?

SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Hedwig Grömping ist im Alter von 91 Jahren gestorben. Seit Gründung der Sportfreunde begleitete sie diese und sorgte im Anfang dafür, dass „ihre Jungs“ immer mit frisch gesäuberte Kluft das Spielfeld betreten konnten und nahm regen Anteil an deren Schicksal. **Sie möge ruhen in Frieden!**

Mit großer Mehrheit stimmten die Anwesenden auf der Mitgliederversammlung des TuS Borken dafür, mit den Sportfreunden eine Fusion einzugehen.

„**J**osef Nubbenholt hat ein Kind in die Welt gesetzt und uns untergeschoben“, stellte **Jürgen Berndt** bei der Vorstellung der Homepage fest.

„**S**chuld war der **Herr Osterhoff**“, stellte Frau **Anja Meuter** fest, als es darum ging, herauszufinden, wie der Kontakt der Werbeagentur **Meuter** mit den Sportfreunden zustande kam.

„**J**osef Schellerhoff ist es zu trocken hier, deshalb möchte er einen Schnaps ausgeben. Wer keinen Schnaps möchte, erhält einen Besichtigungsschein für den neuen Clubraum“, sagte **Jürgen Berndt** unter dem Gelächter der Sportfreunde während des Frührschoppens im Januar.

„**E**s ist die Begeisterung für die Sache, sonst würde ich keinen ausgeben. Ich bin einfach überwältigt“, antwortete **Josef Schellerhoff** auf die Worte des 1. Vorsitzenden.

„**B**eim Training war es a...kalt“, berichtete **Anja Elting**, Torhüterin der Damenmannschaft, über das erste Training im Januar.

Der Gymnastikraum unter dem Clubheim wurde renoviert. Nun können die Gruppen wieder in angenehmer Atmosphäre ihrem Sport nachgehen.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus.

„Schweißtropfen sind die Tränen der Muskeln“, resümierte **Christof Schmiechen** nach anstrengenden Übungen beim Trimmen.

„Für einen Winterurlaub würde ich jeden Sommerurlaub sausen lassen“, sprach sich **Dieter Gudel** für das Ski fahren aus.

„Das ist so schön, da möchte man jeden Montag Geburtstag haben“, freute sich **Otto Rosenthal** über ein Ständchen der Trimmer zu seinem Wiegenfest.

„Ich habe mich beim Aufwärmen überdehnt“, entschuldigte sich **Heinz Kemper**, dass er nicht am Trimmabend teilnehmen konnte.

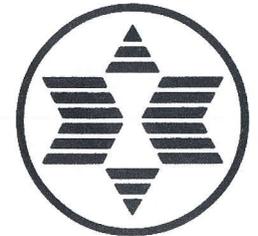
„Ich nehme mit Freuden an!“, antwortete **Thomas Kutsch** auf die Frage des Versammlungsleiters **Christof Schmiechen**, ob er das Votum der Breitensportler, ihn zum 1. Vorsitzenden zu wählen, akzeptiere

„Ich möchte auf jeden Fall noch Mitglied der Sportfreunde werden, bevor die Neugründung eines gemeinsamen Vereins ansteht“, sagte ein Neu-Trimmer.

„Von der Aufnahme hier bei den Sportfreunden bin ich wirklich überwältigt“, zeigte sich **Anja Meuter** von der Werbeagentur gleichen Namens überrascht von der Freundlichkeit, die ihr bei der Präsentation der Homepage der Sportfreunde entgegen schlug.

„Alexander der Große“ oder „Der Kleinste war der Größte“. So kann man getrost behaupten, wenn man weiß, dass der junge **Alex Robers** beim Kennenlernturnier als Einwechselspieler in der AH-Mannschaft das 6:2 für seine Mannschaft erzielte. „Und das nicht etwa, weil man ihn gelassen hat“, stellte **Jörg Elsbeck** heraus.

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618